Stadt Wien Kunst GmbH

Atelierhaus Wien
FotoArsenal Wien
Kunsthalle Wien
KÖR Wien
Vienna Digital Cultures

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Stadt Wien Kunst GmbH (SWK)

Die Stadt Wien Kunst GmbH (SWK) mit Sitz in Wien fungiert seit dem Jahr 2022 als Trägergesellschaft und organisatorisches Dach für Institutionen der Stadt Wien in den Sparten Bildende Kunst, Fotografie und Medienkunst. Seit dem Geschäftsjahr 2024 werden zusätzlich zur Kunsthalle Wien und dem Foto Arsenal Wien sowie dem hier eingebundenen biennal stattfindenden Festival Foto Wien auch die Institutionen Kunst im öffentlichen Raum Wien, das Atelierhaus Wien sowie das 2025 erstmals stattgefundene Festival Vienna Digital Cultures organisiert. Die zentralen Aufgaben der Stadt Wien Kunst GmbH ist es, Ausstellungen, Veranstaltungen und Festivals zu präsentieren, diese in unterschiedlichen Formen der Kunstvermittlung zu kontextualisieren sowie Publikation und Editionen zu veröffentlichen. Die angeführten fünf Kunstinstitutionen sind als eigenständig agierende Geschäftsbereiche innerhalb des Unternehmens Stadt Wien Kunst GmbH. organisiert. Die betriebliche Verwaltung – kaufmännische und technische Funktionsbereiche – sind zentral organisiert.

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Zweck und Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur.

Ihre Tätigkeit ist nicht auf Gewinn gerichtet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der bildenden Kunst, von Fotografie, Film, Video und neuen Medien, Architektur sowie der Musik und Literatur, Mode und verwandter Bereiche, einschließlich der Förderung des Verständnisses für diese Kunstsparten, sowie die allgemein zugängliche Präsentation von Kunstwerken und die Förderung der Kultur und der Wissenschaften im Allgemeinen.

1.2 Zweckerreichung

Zweck und Gegenstand sollen sohin insbesondere erreicht werden durch folgende ideelle Mittel / Tätigkeiten:

a) Führung von Kunst-/Kulturinstitutionen, insbesondere an den Standorten Museumsquartier, Karlsplatz, Arsenal und Otto-Wagner-Areal in Wien, sowie an allfälligen weiteren Standorten, im öffentlichen bzw. allgemein zugänglichen Raum in Wien sowie Kooperationen mit solchen Institutionen;
b) Organisation, Durchführung und Präsentation von Ausstellungen, vor allem zur bildenden Kunst, Fotografie, Film, Video, neuen Medien, Architektur sowie Musik, Literatur, Mode und verwandten Bereichen;
c) Organisation, Durchführung und Präsentation von künstlerisch-performativen bzw. wissenschaftlich-diskursiven u.a. Veranstaltungen (bspw. Performances, Filmvorführungen, Lesungen, Musikveranstaltungen, Vorträge, Symposien);
d) Organisation, Durchführung und Präsentation von Kunst- und Kulturprojekten im öffentlichen Raum, die Organisation und Abwicklung von Projekteinreichungen im Bereich Kunst im öffentlichen Raum, die Durchführung und Umsetzung von Wettbewerben im Bereich Kunst und Kultur im öffentlichen bzw. allgemein zugänglichen Raum;
e) Planung, Organisation und Steuerung des laufenden Betriebes von Atelier-, Arbeits-, und Workshop-Räumen sowie Werkstätten, wie auch Künstler*innen-Wohnräume,
f) Programmierung und Organisation von internationalen Residence-Programmen;
g) Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit für Inhalte und Methoden im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand, insbesondere durch jede Art von Kunstvermittlung und Kontextualisierung;
h) Herausgabe von insbesondere kunstwissenschaftlichen oder kunstbiographischen Publikationen;
i) Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Künstler*innen;
j) Pflege nationaler und internationaler Kontakte;
k) Beteiligung an anderen Unternehmen und Gesellschaften, insoweit sie dem gemeinnützigen Zweck der Gesellschaft dienen;

1.3 Positionierung und künstlerisches Profil

1.3.1 Atelierhaus Wien

Das neu gegründete ATELIERHAUS WIEN befindet sich im Aufbau und wird im Herbst 2027 eröffnen. Es bietet für Wiener Künstler:innen sowie internationale Artists-in-Residence Raum zum kreativen Arbeiten und zur Vernetzung der Wiener und internationalen Kunstszene. Situiert an einem besonderen Ort Wiens, der ehemaligen Psychiatrie am Steinhof, ist es eingebettet in das einzigartige Jugendstilensemble das Kunst und Medizin verbinden. Das ATELIERHAUS WIEN wird diesem Wissenschafts- und Erinnerungsareal am Steinhof eine wesentliche Facette beifügen, die den künstlerischen Diskurs und die Auseinandersetzung vor Ort erweitert.

Dieses neue Raumangebot über eine Gebäudenutzfläche von rund 3.500 m² und einem Gartenareal von rund 3.900 m², richtet sich in erster Linie an die Kunstszene im Bereich der bildenden Kunst (Malerei, Grafik, künstlerische Fotografie, Installation, Medienkunst etc.) sowie Sound Art, Literatur/Sprachkunst und Künstlerische Forschung sowie Kurator:innen. Das ATELIERHAUS WIEN beinhaltet neben Atelier- und Arbeitsräumen auch 8 Wohneinheiten. Damit besteht die einmalige Chance, an diesem kulturhistorisch bedeutenden Ort, ein international anerkanntes Artists-in-Residence-Programm (incoming und outgoing), für Wien zu etablieren.

1.3.2 Foto Arsenal Wien

FOTO ARSENAL WIEN ist das Zentrum für Fotografie und Lens-Based Media in Österreich. Als Ausstellungshaus sind wir seit 2025 am finalen Standort im dritten Wiener Bezirk aktiv. Wir öffnen uns allen Formen der Fotografie, verbinden historische mit zeitgenössischen Perspektiven und bilden eine Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Welt. Visuelle Bildung für Kinder, Jugendliche und marginalisierte Gruppen ist unsere tragende Säule. Das FOTO ARSENAL WIEN verantwortet die lokalen Festivals FOTO WIEN und Vienna Digital Cultures (VDC). Mit einem breit gefächerten Programm an Ausstellungen, Bildungsangeboten und interaktiven Formaten fördern wir visuelle Medienkompetenz. Wir bieten Raum für Begegnungen, kreativen Austausch und kritische Reflexion. Unser Ziel ist eine offene und mündige Gesellschaft, die Bildwelten bewusst wahrnimmt, hinterfragt und aktiv mitgestaltet.

1.3.3 Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien ist die zentrale Institution der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst. An ihren Standorten im Museumsquartier und am Karlsplatz präsentiert sie alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum.

Wir geben Neuproduktionen in Auftrag und arbeiten mit lokalen wie internationalen Kunstschaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler*innen eine Plattform zu bieten. Mit unserer Arbeit möchten wir einen umfassenden Raum für Austausch und Diskussion bieten und den Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen fördern.

1.3.4 Kunst im öffentlich Raum Wien

Kunst im öffentlichen Raum Wien bringt die Kunst dorthin, wo Menschen leben und sich begegnen. Sie stärkt die offene und vielfältige Stadt und gibt Künstler*innen eine aktive Rolle an ihrer Gestaltung. Wir initiieren und ermöglichen künstlerische Projekte, die den öffentlichen Raum erweitern, neue Perspektiven eröffnen und sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen. Zu unseren Aktionsfeldern gehören temporäre Einzelprojekte genauso wie dauerhafte Kunst-und-Bau-Projekte für Wohnbauten, U-Bahnstationen und Bahnhöfe oder Platzgestaltungen wie auch Projekte im Bereich der Erinnerungskultur.

1.3.5 Vienna Digital Cultures

Vienna Digital Cultures ist eine Plattform für Kunst, Performance und Diskurs, die sich seit 2025 mit den kulturellen Auswirkungen digitaler Technologien auseinandersetzt. Den Auftakt bildet ein jährlich stattfindendes Festival, das internationale Künstler*innen, Expert*innen und Communities zusammenbringt, um die Gegenwart im Zeichen des digitalen Wandels zu reflektieren. Ergänzt wird es durch eine jährliche Ausstellung sowie eine fortlaufende Webpräsenz, die Raum für künstlerische, kuratorische und wissenschaftliche Beiträge bietet. Vienna Digital Cultures wird jährlich abwechselnd von FOTO ARSENAL WIEN und der Kunsthalle Wien veranstaltet.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der SWK

2.1 Geschäftsverlauf

Einleitend ist festzuhalten, dass der Geschäftsverlauf sich in den diversen Geschäftsbereichen unterschiedlich gestaltet hat. Für die Kunsthalle Wien wie auch für KÖR Wien ist festzuhalten, dass der operative Betrieb unter den beiden neuen künstlerischen Leitungen plangemäß umgesetzt werden konnte. Betreffend das Foto Arsenal Wien ist anzuführen, dass der neue Standort im Arsenal Areal 1030 Wien im März 2025 eröffnet wurde und der operative Geschäftsbetrieb aufgenommen wurde. Betreffend das Atelierhaus Wien ist zu ergänzen, dass im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen die rechtlichen Grundlagen geschaffen, die Betriebs- und Programmleitung besetzt sowie die bauplanerischen und bautechnischen Maßnahmen ausgeführt wurden.

2.2 Ertragslage / Gewinn- und Verlustrechnung:

Zum Geschäftsverlauf ist auszuführen, dass in Bezug auf Erlöse und Erträge wie auch in Bezug auf die wesentlichen Aufwandspositionen ein positives Ergebnis in Bezug auf die PLAN-Daten erzielt werden konnte.

2.3 Zweigniederlassungen

Die Stadt Wien Kunst GmbH hat keine Zweigniederlassungen.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Geldfluss (Cashflow) in EUR	**2025**
Operativer Cashflow	97 775,00
Investitions-Cashflow	-1 135 438,00
Finanzierungs-Cashflow	0,00
Gesamt Cashflow	-1 037 663,00

Cash Flow Marge *(Cash Flow aus operativer Tätigkeit / Gesamtleistung)*	1,04%

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven.

Verhältniskennzahlen in %	
Zuschussquote *(öffentliche Zuschüsse/Gesamtleistung)*	86,79%
Eigenkapitalrentabilität *(Jahresergebnis/Eigenkapital)*	-14,53%
Eigenmittelquote lt. §23 URG:	18,34%
EBITDA Marge *(EBITDA/Gesamtleistung)*	-0,24%
EBIT Marge *(EBIT/Gesamtleistung)*	-3,08%
EBT Marge *(EBT/Gesamtleistung)*	-2,16%

3. Bericht über die Geschäftsbereiche

3.1 Atelierhaus Wien

Die Betriebs- und Programmleitung führt seit September 2025 Gespräche mit permanenten und temporären Nutzer:innen am Otto-Wagner-Areal in Hinblick auf zukünftige Kooperationen. Ebenso ist sie im Austausch mit verschieden Wiener und internationalen Kunst-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen zum Aufbau von Kooperationen besonders für das internationale Artist-in-Residence-Programm.

3.2 Foto Arsenal Wien

Frühjahr 2025/ Slot 1
Besucher:innen inkl. Eröffnung: 21.093 Besucher:innen

- MAGNUM. A World of Photography (Eröffnungsausstellung), Eröffnung 21.03.2025, Laufzeit 22.03. – 01.06. 2025
- Simon Lehner. Clean Toughts. Clean Images, Simon Lehner (*1996) arbeiten an der Schnittstelle zwischen Fotografie und digitalen Transformationstechniken. Eröffnung 21.03.2025, Laufzeit 22.03. – 01.06. 2025

Sommer 2025/ Slot 2
Besucher:innen inkl. Eröffnung: 16.603

- Henri Cartier-Bresson Watch! Watch! Watch!; Laufzeit 28.06.2025-21.09.2025
- Christine de Grancy. Über der Welt und den Zeiten; Laufzeit 28.06.2025-21.09.2025

Herbst/ Winter 2025/ Slot 3

- Festival: FOTO WIEN dynamic futures; Eröffnung 3.10. (Laufzeit 04.10. - 2.11.2025)
- Science/Fiction — A Non-History of Plants; Eröffnung 3.10. (04.10. - 18.1.2026)

3.3 Kunsthalle Wien

- Kunsthalle Wien Preis 2024: Rawan Almukhtar & Ida Kammerloch (23.1.–20.4.2025, Kunsthalle Wien Karlsplatz)
- Kunsthalle Wien Preis 2025: Jonida Laçi & Luīze Nežberte (7.11.2025–25.1.2026, Kunsthalle Wien Karlsplatz)
- Radical Software: Women, Art & Computing 1960–1991 (28.2. –25.5.2025, Kunsthalle Wien Museumsquartier)
- Burn The Diaries, Read Them Out Loud. Über das Kommentieren, Editieren und Produzieren von Text in zeitgenössischer Kunst (6.6.–19.10.2025, Kunsthalle Wien Karlsplatz)
- Nicola L. (27.6.–14.9.2025, Kunsthalle Wien Museumsquartier)
- Ibrahim Mahama: Zilijifa (9.7.–2.11.2025, Kunsthalle Wien Museumsquartier)
- Sophie von Hellermann: Get Your Head Around It (8.10.–29.3.2026, Kunsthalle Wien Vitrine)
- Guan Xiao: Teenager (8.10.2025–11.1.2026, Kunsthalle Wien Museumsquartier)
- Richard Hawkins: Potentialities (26.11.2025– 6.4.2026, Kunsthalle Wien Museumsquartier)

3.4 Kunst im öffentlichen Raum Wien

Koproduktionen

Luisa Kasalicky: Fassadengestaltung, Esterhazygasse 2, 1070 Wien
Kooperation mit dem Österreichischen Siedlungswerk (ÖSW), EÖ: 13.Dez. 2025 (permanent)
Susi Rogenhofer: „United Workers: Work around the clock"
Kooperation mit urbanize! Int. Festival für urbane Erkundungen | 14.-19. Okt. 2025
Mary Maggic mit Max Scheidl, Leon Thomas und Sofia Zorzi: „Florestania im Dritten"
Village im Dritten, 1030 Wien | Kooperation mit BIG ART (Bundes Immobiliengesellschaft) | 15. Juni – 16. Sept. 2025
Barbara Kapusta: „This is the space we inhabit as neighbors"
Künstlerische Gestaltung der Fassade Otto-Preminger-Straße 2 (geladener Wettbewerb| permanent)
Kooperation mit ARWAG Holding | EÖ: 17. Sept. 2025

Laura Andreß: „Stille Post"
Kooperation mit Raumlabor| Wohnpartner des Wohnservice der Stadt Wien | Per Albin Hansson Siedlung, 1100 Wien| Kopenhagenhof 1190 Wien | 5. Sept. – 30. Nov. 2025
Open Call: Curators in Residence Programm (mit Destination Stockholm) | Kuratorin: Lorena Morena Vera
Ausschreibung in Kooperation mit BMEIA | Sept. – Okt. 2025
Studierende des Fachbereich Kunst und Zeit | Fotografie, Akademie der bildenden Künste Wien: „Unsichtbare Gewässer und Versteckte Wege" Kooperation Akademie der bildenden Künste Wien | 11. April 2025 – Sommer 2026
Catrin Bolt: „Superlandschaft" Quartier Bienvenue, Puchsbaumgasse, 1100 Wien (permanent)
Kooperation mit EBG Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft | Fertigstellung April 2025

Koproduktionen –Wettbewerbe (Geladene diskursive Verfahren)

Künstlerischen Gestaltung einer Freiplastik für den Gemeindebau NEU, Ljuba-Welitsch-Promenade 18, 1030 Wien
Kooperation mit WIGEBA – Wiener Gemeindewohnungs Baugesellschaft m.b.H.
Jurysitzung: 13.Nov. 2025

Eigenproduktionen

Marinella Senatore: „I Contain Multitudes"
Installation, Kunstplatz Graben, 1010 Wien | 14. Mai – 2. Nov. 2025 (temporär)
transparadiso (Barbara Holub, Paul Rajakovics): „Paviliola"
Otto Wagner Areal (Pav. 10), 1140 Wien | 10.Sept. 2025 – Sommer 2026 (temporär)

Projekteinreichungen (Fremproduktionen)

Gruppe Laokoon (Cosima Terasse): „Gezinkte Karten" | Sept. 2023 – Herbst 2026
Clegg and Guttmann, Gelatin, RfM_Architektur (Projektträgerin: Jutta Wörtl-Gössler): „Assemblage familiar" (permanent), Niklas-Eslarn-Straße, 1200 Wien | EÖ: 10.Okt. 2025
Asma Aiad, God's Entertainment und Michikazu Matsune (Kuratorin: Nora Mayr): „Wir hier"
Öffentliche Orte in Wien (Schwendermarkt, Wielandpark, Sigmund-Freud-Park) | 26.Sept. – 23.Okt. 2025
Der Apparat (Steinbrener| Dempf & Huber): „Die Wandzeitung"
Glockengasse 6, 1020 Wien| 1.8.25 – 30.6.2026
Joanna Zabielska: „Das Design des Anonymen. Gemeinsam vernäht: Erzählt am Markt"
Brunnenmarkt und Yppenplatz| 1.Juni – 21.Sept.2025
Gabriele Seeleitner-Siffert und Christa Stöffelbauer: „Augenblicke: a poetic encounter"
Fußgänger*innenzone in der Favoritenstraße 118, 1100 Wien | 16.5. – 13.6.2025
Creme de la Kremser: „Wiener Weinen" | Schottentor-Passage, 1010 Wien | 5.Mai – 1.Dez.2025
Oliver Hangl: „Window Words" | Mariahilferstraße 138, 1150 Wien | 29. April2025 – 31. Dez.2025
WochenKlausur: „Wahllabor" | Vorplatz Juridicum 1010 Wien, Resselpark, 1040 Wien | 7. – 12. Apr.2025
Dusts Institute (mit Adam Hudec, Michelle Howard und Katja Sterflinger): „Weißer Fleck"
Heiligenstädter Straße 141, 1190 Wien| 1.Sept. 2024 – 30.Juni 2025
Soon Art Studio mit El Jerrino, Golif, David Leitner, Lym Moreno, Video oner and Sckre, Nadine Werjant: „Street Art Open Gallery" Fassade des Mistplatzes Ottakring, Kendlerstraße 38a, 1160 Wien | 20. Okt. 2023 – vsl. Dez. 2025
Natalie Deewan: „Permafurie / Parfumerie"
Mz* Baltazar's Laboratory, Jägerstraße 52-54, 1200 Wien | 12. Juni 2023 – 31. Mai 2025
Verein Reumannplatz (Thomas Kreuz und Evelyn Steinthaler): „Zeichen der Zeit 1938 – 45"
Audioguide für den 1.-11., 14.-19. und 21. Wiener Gemeindebezirk| 13. Apr. 2023 – 1. Febr. 2025
Franz West-Privatstiftung: „Skulpturengruppe am Esteplatz"
Esteplatz, 1030 Wien | 3. Dez.2022 – 31. Dez.2027
David Reumüller: „Untitled"
Garage Grande, Deinhardsteingasse 12-14, 1160 Wien | 1.März.2022 – 31.Juli.2026
Lasse Mouritzen und Frida Robles: THIS PLACE IS INTENTIONALLY LEFT BLANK
Nordwestbahnstraße 8-10, 1200 Wien | 11. März. 2021 – 2. Juni, 2025

3.5 Vienna Digital Cultures

Von 6.–18. Mai 2025 präsentierte die **Kunsthalle Wien** in Kooperation mit dem **Fotoarsenal Wien** die erste Ausgabe des neuen Medienkunstfestivals unter dem Motto ***Model Collapse***.

Die zentrale Ausstellung in der **Kunsthalle Wien Karlsplatz** präsentierte Arbeiten von fünf internationalen künstlerischen Positionen, die sich mit den Schnittstellen von Politik und digitaler Kultur auseinandersetzen.

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

4.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die SWK geht für das kommende Geschäftsjahr von einer insgesamt stabilen Entwicklung der Gesellschaft aus. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin von allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich Energie, Personal und Dienstleistungen, geprägt. Gleichzeitig wirken sich die anhaltend hohen Anforderungen an Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zunehmend auf die operative Tätigkeit aus.

Für das Geschäftsjahr 2026 ist vorgesehen, dass die Prozessphasen bzw. -ebenen des im Jahr 2025 eingeleiteten Organisationsentwicklungsprozesses abgeschlossen werden. Der Prozess wurde in folgende Phasen / Felder gegliedert:

- Organisationspolitik; Identität, Wertekompass, Verhaltenskodex und Führungsprinzipien;
- Führung; Qualifizierungsmaßnahmen;
- Organisationsplanung; Ziele, Strategien und Maßnahmenplan;
- Strukturmanagement; Aufbauorganisation sowie Ablauforganisation

Des Weiteren finden sich Schwerpunktsetzungen in der betrieblichen Verwaltung in den Funktionsbereichen Personalwesen, Compliance-Management, Nachhaltigkeitsmanagement und

4.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

In Bezug auf die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten der Stadt Wien Kunst GmbH ist auf die hohe Abhängigkeit der Stadt Wien als zentrale Fördergeberin zu verweisen. Die Finanzierungsstruktur ist im Rahmen der Förderungen der Stadt Wien auf die jeweiligen Geschäftsbereiche zugeschriebenen Fördervereinbarungen aufgebaut. Diese sind als Gesamtförderungen, teilweise mehrjährig organisiert.

4.3 Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Die bestehenden Finanzinstrumente beschränken sich im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bankguthaben sowie Festgeldveranlagungen.

Die Festgeldveranlagungen dient der kurzfristigen Veranlagung von Liquiditätsüberschüssen und weist eine fixe Verzinsung sowie eine klar definierte Laufzeit auf.
Die Höhe der Festgeldveranlagung beträgt zum Bilanzstichtag EUR 3.000.000 mit einer Laufzeit von 3-12 Monaten. Eine vorzeitige Verfügbarkeit ist nur eingeschränkt gegeben.

Aus der Veranlagung ergeben sich keine wesentlichen Risiken im Hinblick auf Zins-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken. Insgesamt verfolgt die Gesellschaft eine konservative und risikobewusste Veranlagungsstrategie.

4.4 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Für die Forschung und Entwicklung wurden im Jahr 2025 keine Aufwendungen getätigt.

Wien, 29.05.2026

Dr. Wolfgang KUZMITS
Stadt Wien Kunst GmbH